

Vandalismus im Bürgerpark Altenwalde

ALTENWALDE. Im Bürgerpark von Altenwalde haben Unbekannte Rhododendronbüsche mutwillig beschädigt. Die Vandalen müssen dort in den vergangenen Tagen zugeschlagen haben, vermutet die Polizei. Vermutlich haben Jugendliche in den Abendstunden die Büsche zertreten, sodass diese jetzt von der Stadt Cuxhaven heruntergeschnitten werden mussten. Die Büsche stehen hinter zwei Bänken am Teich im Bürgerpark. Zudem wurde der erst am letzten Wochenende im Rahmen der Aktion „Unsere saubere Stadt“ gesäuberte Teich im Bürgerpark wieder mit Unrat verschmutzt. Erst am Wochenende wurden Autoreifen, ein Fahrrad, Zigarettenschachteln, leere Getränkebehälter und andere Gegenstände dort herausgeholt. Die Stadt Cuxhaven wird Anzeige gegen unbekannt erstatten. Daher bittet die Polizei Zeugen, die im Bürgerpark Personen beobachtet haben, die sich an den Büschen zu schaffen gemacht oder sich in dem Bereich aufgehalten haben, sich unter der Telefonnummer 047 23-500 380 oder 04721-5730 zu melden. (cn/tas)

Fischerei-Pioniere vor 120 Jahren

Robert Dohrmann und zwei Partner legten 1891 Grundstein mit der Gründung der Antheils-Rhederei Cuxhavener Dampfer-Fischerei

VON THOMAS SASSEN

CUXHAVEN. Die Stadt Cuxhaven war noch lange nicht geboren, der kleine Hafen hatte kaum Bedeutung, als sich drei Cuxhavener Fischhändler mit Unterstützung einiger Cuxhavener Kapitalisten daranmachten die erste Dampffischerei-Gesellschaft in Cuxhaven zu gründen mit dem Namen „Antheils-Rhederei Cuxhavener Dampfer-Fischerei“.

Das war im April vor 120 Jahren. Die Herren Robert Dohrmann, G. Ebrecht jr. und A. Kempe starteten mit der Gründung einer Seefischerei-Reederei auch den ersten praktischen Versuch zum Aufbau eines Fischmarktes in Cuxhaven. Um eine regelmäßige Fischauktion zu bedienen, brauchte man die entsprechenden Fischdampfer. Auf der Neptunwerft in Rostock wurde deshalb der erste Fischdampfer „Cuxhaven“ gebaut, der anschließend allerdings nicht in Cuxhaven, sondern in Altona unter der Fischerreinummer „SD 6“ (für Schleswig-Holstein, Dockenhafen, ein Vortort von Altona) registriert wurde.



Zunächst landete der Neubau seine Fänge in Cuxhaven an. Aber es stellte sich bald heraus, dass ein einziger Dampfer nicht ausreichte, einen Fischmarkt mit Ware zu beliefern, zumal zu dieser Zeit auch die Segelfischer ausblieben, die sich zunehmend nach Bremerhaven/Geestemünde orientierten. Nach einiger Zeit ließ die Reederei die Fänge des Dampfers „Cuxhaven“ in Altona vermarkten, wohin sie das Schiff später auch verkaufte. Dieser erste Versuch zum Aufbau eines Fischmarktes in Cuxhaven war damit gescheitert.

Ideale Lage

Dohrmann, ein gebürtiger Otterndorfer, der sich 1878 als Fischhändler in Cuxhaven niedergelassen hatte, war seiner Zeit weit voraus. Er hatte die Chancen erkannt, die sich für Cuxhaven mit seiner idealen Lage an der Nordsee in Verbindung mit der 1881 eröffneten Eisenbahnverbindung nach Harburg ergaben. In der ersten Zeit waren die Fischtransporte noch mit Postpaketen vonstatengegangen.



Dieser einst von Robert Dohrmann gestiftete Ehrenpreis für das Dühner Wattrennen befindet sich im Besitz des Schiffsmuseums Duhnen. Foto: Sassen

Wenn Heuschnupfen den Frühling vergällt

Rechtzeitige Behandlung schützt vor Spätfolgen

CUXHAVEN. Endlich ist Frühling, endlich raus in die Sonne und wieder mehr im Freien bewegen. Doch viele können – selbst unter den Bedingungen des Küstenklimas – die blühenden Bäume und Wiesen nicht genießen. Denn für rund 16 Millionen Deutsche ist die Heuschnupfensaison eröffnet: Sie sind von den Symptomen wie Augenjucken, Nasenkrübbeln, Abgeschlagenheit und Kopfschmerzen betroffen, wenn im Frühjahr der Pollenflug beginnt. Welche Pollen für die Symptome verantwortlich sind, kann nur ein Test bei einem Allergologen klären. Krankenkassen raten, über eine passende Therapie mit dem Arzt zu sprechen. Denn nach einigen Jahren kann aus dem Heuschnupfen in einigen Fällen ein gefährliches Asthma bronchiale entstehen.

Wie bei allen Krankheiten ist auch bei Allergien Vorbeugen besser als Heilen. Deshalb ist es das oberste Ziel, nach einer er-



Das Foto gibt einen guten Eindruck von den Anfängen der Cuxhavener Fischereigeschichte. Unten ist der Fischerhafen zu erkennen mit der ersten Auktionshalle (links) und einer Eishalle (helles Gebäude). Der Fischerhafen befindet sich zwischen dem heutigen Lübbertkai und dem Helgoländerkai. Den Alten Fischerhafen gab es noch nicht der wurde erst ab 1920 gebaut.

Foto: Stadtarchiv Cuxhaven

Die neue Unterelbische Eisenbahnlinie, die die Küste mit der Großstadt Hamburg verband, gab Dohrmann die Möglichkeit, seinen begonnenen Austernhandel enorm auszuweiten. Bis dato waren die Austern nur als Beifang angelandet worden.

Übermächtige Interessen

Gerade in den Wintermonaten, wenn der Fischfang in der Nordsee meist ruhte, charterte Dohrmann bis zu 15 Hochseefischkuttern für den Austernfang rund um Helgoland. Trotz der augenscheinlichen Vorteile Cuxhavens konnte sich der Fischereiplatz lange Zeit nicht behaupten gegenüber den übermächtigen Interessenten aus Hamburg und Altona. Die dortigen Händler fürchteten um ihr Geschäft. Außerdem gab es dort bereits verarbeitende Industrie und zahlreiche Fischimpfportfirmen.

In Cuxhaven wird die erste Fischauktionshalle schließlich 1899 am Süden des damaligen Fischerhafens gebaut. Der erste Auktionator ist Gustav Platzmann vom St.-Pauli-Fischmarkt. Weitere Versuche zur Gründung eines Fischmarktes in Cuxhaven scheiterten. Das Blatt wendete

sich erst, als sich der Generaldirektor der HAPAG, der damals größten Reederei der Welt, für die Gründung einer Fischdampferreederei in Cuxhaven starkmachte. Zusammen mit dem Rechtsanwalt Guido Möhring und dem Fischereidirektor Hans Julius Lübbert beriet Ballin die Gründung der Cuxhavener Hochseefische-

rei-Gesellschaft. Deren Geschäftsführer wurde dann Richard Ohlrogge, der bis dato als Prokurist und Inspektor bei der Reederei Nordsee in Nordenham beschäftigt gewesen und abgeworben worden war. Nach Ohlrogge ist die Straße zwischen den Fischhallen VII und VIII benannt, die nach dem neuen Museumskon-

zept „Windstärke 10“ künftig als Ausstellungshalle überdacht werden soll. Zur Eröffnung des Cuxhavener Seefischmarktes im Februar 1908 konnte die Reederei mit immerhin 14 sehr modernen Fischdampfern antreten. Damit hatten sich sehr viel später die kühnen Pläne von Robert Dohrmann doch noch erfüllt.

Bundesweit einmaliges Praxiszentrum

KREIS CUXHAVEN. „Viele Handwerker verschenken einen Teil ihrer Leistung, wenn sie sich und ihre kreative Arbeit nicht optimal vermarkten“, erklärte Rolf Schneider, Präsident der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade auf der Eröffnungsveranstaltung des Praxiszentrums für Verkauf und absatzorientierte Gestaltung in Lüneburg. Das neue, von der Kammer ins Leben gerufene Projekt soll mit praxisnaher Weiterbildung zu Design und Marketing Abhilfe schaffen. Durch die Vernetzung dieser Themen lernen Handwerker Gestaltungswünsche ihrer Kunden kompetent umzusetzen und anschaulich zu präsentieren.

Der Marketing-Fachmann Prof. Dr. Burkhard Busch vom Institut für Psychologie und Wissenstransfer in Torgau zeigte in seinem Grußwort auf, dass der ganzheitliche Ansatz im Marketing wichtig ist. Das Design verkauft, erläuterte der Experte für Produktgestaltung, Prof. Gunnar Spellmeyer vom Fachbereich Design und Medien der Fachhochschule Hannover, in seinem Festvortrag. „Über Design heben sich Unternehmen von der Masse ab und machen sich über ihre Produkte sowie Dienstleistungen unverwechselbar“, ergänzte Norbert Bünten, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Bünten verdeutlichte, dass mit dem Praxiszentrum das Ziel verfolgt wird, die öffentliche Wahrnehmung des Handwerks als qualifizierten Dialogpartner für Gestaltungsideen zu fördern.

Weitere Informationen bei Sarah-Lee Sljaka vom Praxiszentrum, Telefon 04131 712-161, E-Mail: sljaka@hwk-bls.de.

Ihr Draht zu uns

- Lokalredaktion:** (04721) 585- oder (04751) 901-
 Jörg Fenski (fe) -181
 Joël Grandke (joe) -187
 Frauke Heidtmann (hei) -155
 Helmut Huppmann (hup) -367
 Kai Koppe (kop) -377
 Wiebke Kramp (wip) -169
 Kai-Christian Krieschen (kk) -355
 Frank Lütt (flü) -368
 Jens-Christian Mangels (man) -182
 Jens Potschka (jp) -362
 Maren Reese-Winne (mr) -391
 Ulrich Rohde (ur) -121
 Thomas Sassen (tas) -374
 Egbert Schröder (es) -168
 Tina Soltysiak (so) -378
 Verena Steinau (vek) -316
 Jan Unruh (jun) -183
 Hans-Christian Winters (ters) -360
 Herwig V. Witthohn (hwi) -393
 redaktion@cuxonline.de



Online-Banking-Info-Woche vom 4. - 8. April 2011
 in unserer Geschäftsstelle
 Centrum Rohdestraße
 Informieren Sie sich über die neuen Sicherungsverfahren im Online-Banking

Stadtsparkasse Cuxhaven

Im Bereich des Online-Bankings wird das bisherige Sicherungsverfahren, die TAN-Liste, durch zwei neue Sicherungsverfahren, das smsTAN- und das chipTAN-Verfahren ersetzt. Informieren Sie sich während der Online-Banking-Info-Woche über wichtige Änderungen beim Online-Banking. Unsere Spezialisten beraten Sie gern. Nehmen Sie teil an unserem Gewinnspiel. Einfach den Teilnahmecoupon ausfüllen und während der Online-Banking-Info-Woche in unserer Geschäftsstelle Centrum Rohdestraße abgeben. Wir verlosen 10 TAN-Generatoren, 5 StarMoney 8.0 Vollversionen, 5 StarMoney Updates, und 10 USB-Speicherssticks. Stadtsparkasse Cuxhaven - Gut für Cuxhaven.

***Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen:**

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtsparkasse Cuxhaven sind von der Teilnahme an dem Gewinnspiel ausgeschlossen. Einverständnis ist Freitag, der 8. April 2011.